

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **29 (1968)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **28.06.2024**

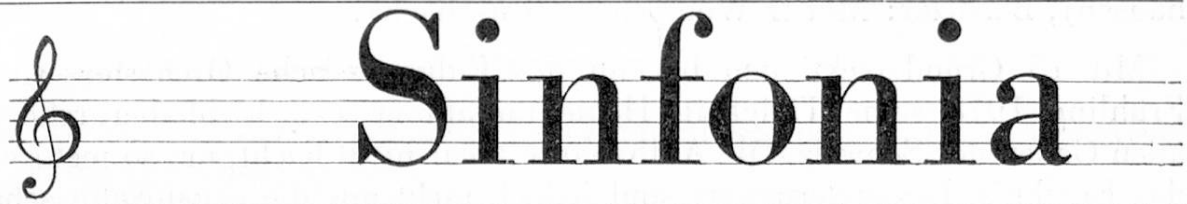
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1042



Schweizerische Monatszeitschrift für Orchester- und Hausmusik
Offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverbandes

Revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre
Organe officiel de la Société Fédérale des Orchestres

Erscheint ein- bis zweimonatlich / Paraît tous les un ou deux mois

Redaktion: Dr. Ed. M. Fallet-Castelberg, Johanniterstraße 15, 3047 Bremgarten bei Bern

Jubiläum des Eidgenössischen Orchesterverbandes 1918-1968

Dem Jubilar zum Gruß

Am 21. April 1918 wurde im Zunfthaus zu Zimmerleuten in Zürich der Eidgenössische Orchesterverband gegründet. Die Einladung zur Gründungsversammlung war an 192 Liebhaberorchester unseres Landes ergangen. Anwesend waren 27 Delegierte, die 19 Orchestervereine vertraten, und drei Delegierte des Eidgenössischen Musikvereins. Die Gründungsversammlung dauerte von 10 bis 17.30 Uhr mit einer Pause für das Mittagessen. Als Tagespräsident amtierte Ernst Mathys (Bern), während Franz Held-Ritter (Cham) sich als Tagessekretär und Hugo Bollier-Zaugg (Thalwil) als Stimmzähler betätigten. Die Traktandenliste umfaßte zwölf Punkte.

Nach Annahme der Statuten traten folgende Liebhaberorchester dem Verband als Gründersektionen bei: das Orchester der Eisenbahner Bern (seit 1951 Berner Musikkollegium), die Orchestervereine Cham, Huttwil und Langenthal, das Orchester der Stadtmusik Schaffhausen und die Orchestervereine Stein am Rhein, Thalwil und Wohlen AG. Bis zum 1. Juli 1918 wurden noch folgende Orchester mit dem Prädikat einer Gründersektion aufgenommen: die Orchestervereine Aarburg, Buchs SG, Frauenfeld, Kriens und Rorschach, das Orchester Lyra Solothurn sowie das Lokomotivpersonalorchester Zürich.

Der Zentralvorstand wurde für die erste Amtsperiode wie folgt bestellt: Präsident: Hugo Bollier-Zaugg (Thalwil), Vizepräsident: Ernst Mathys (Bern),